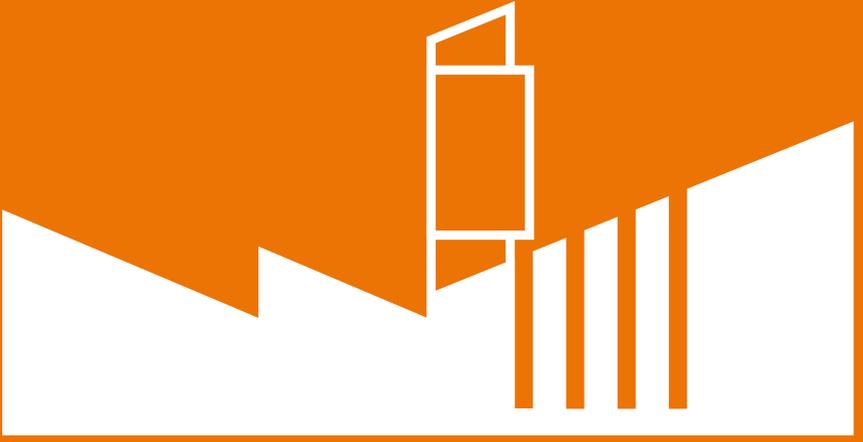


ELIA

Gemeindebrief der
Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte

03
04
05
2022



THEMENREIHE: PERSONEN DER BIBEL

LYDIA

DIE GESCHÄFTSFRAU

Inhaltsverzeichnis

- 2 Familienmitglieder
- 4 Lydia – eine erfolgreiche Geschäftsfrau und Pionierin im Glauben
- 6 Lydia: Persönliche Eindrücke
- 8 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 9 Kontakt und Impressum
- 10 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 12 Termin-Vorschau
- 12 Unsere Veranstaltungen rund um Ostern
- 13 Gemeindeglieder im Porträt
- 14 Freude am Geben
- 15 Neue Pfarramtssekretärin: Frau Lilia Fischer
- 15 Aktion in der Passionszeit
- 16 Orange... Orange-Flur... Was ist das eigentlich?
- 17 Wie lebe ich meinen Glauben im Beruf?
- 18 Segelfreizeit 2022
- 18 Nachbarschaftshilfe braucht Hilfe
- 18 Kontakte, die weiterhelfen

Familienmitglieder

Es gibt unzählige Menschen, von denen die Bibel berichtet, dass Gott ihnen begegnet ist, dass Gott sie angesprochen hat. Die meisten werden namentlich nicht erwähnt. Einige aber schon. Manchmal, weil es darum geht anhand ihres Namens die Zeit festzuhalten. Der berühmte Quirinius aus der Weihnachtsgeschichte dient diesem Zweck. Andere Menschen nennt die Bibel mit Namen, weil sie Unrecht getan und gesündigt haben gegen Gott und dafür die Verantwortung übernehmen müssen. Die schlechten Könige Israels oder auch Pontius Pilatus sind Beispiele dafür.

Dann gibt es aber eine Vielzahl von Namen, die die Bibel erwähnt, weil sie von Bedeutung sind. Sie haben etwas richtig und gut gemacht aus Gottes Sicht. Einige von ihnen fangen allerdings schlecht, ungehorsam und sündhaft an. Dann aber kehren sie um, tun Buße und wenden sich mit ganzem Herzen Gott und Jesus zu. Saulus ist ein Beispiel dafür, genauso wie Jona.

In dieser Gemeindebriefausgabe werfen wir einen Blick auf Lydia, die Purpurchandlerin. Lesen Sie sich die Beiträge durch. Lydia wird nur in wenigen Versen erwähnt. Diese haben es aber in sich.

Ich persönlich bin begeistert, wie ernst Lydia ihr Ja zu Gott und Jesus nimmt. Dadurch gehört sie zur Familie Gottes, die Jesus nachfolgt und ihn als Herrn und Heiland angenommen hat. Das hat auch Konsequenzen für die Menschen, die ebenfalls an Jesus glauben und die Taufe an ihr durchgeführt hatten. „Wenn ihr anerkennt, dass ich an den Herrn glaube, so kommt in mein Haus und bleibt da.“ (Nachzulesen in der Apostelgeschichte 16,14-15.)

Wer Ja sagt zu Jesus, ist nicht nur selbst geret-

Titelbild: Alex Block on Unsplash

Rückseite: Leone Venter on Unsplash (Hintergrund), SCM Hänssler (Buchcover)



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



tet, sondern wird zum Familienmitglied. Alle anderen, die bereits Jesus nachfolgen und bereits zur Familie Gottes gehören, sollen das anerkennen und würdigen. Wer an Jesus glaubt, gehört dazu und steigt damit im Ansehen. Sie oder er wird dadurch Schwester oder Bruder.

Was ungewohnt oder sogar etwas kitschig klingt, ist ernst gemeint und von großer Bedeutung. Paulus kann nicht einfach nur einen Strich machen und sagen: „Wieder eine mehr getauft! Ich geh dann mal weiter.“ Paulus nimmt sich mit seinem Team Zeit für Lydia. Ihren Worten hat er nichts entgegenzusetzen, denn sie hat recht.

Nehmen wir uns als Gemeinde Zeit füreinander. Besonders auch für die Menschen, die neu zum Glauben an Jesus gekommen sind. Jesus geht es darum, dass wir, die wir ihm folgen,

echte Gemeinschaft miteinander haben und uns gegenseitig im Glauben wahrnehmen, achten, stärken und tragen. Hätte Lydia nicht mutig und ein wenig frech darauf bestanden, dann wäre Paulus mit seinem Team einfach weitergezogen. Aber Lydia hatte recht, so dass Paulus keine andere Wahl hatte, als ihrer Bitte zu entsprechen.

Gut, wenn gläubige Menschen sagen: „Ich gehöre auch dazu, vergesst mich nicht, kümmert euch um mich!“ Dann hat der Rest der Familie keine andere Wahl, als sich um ihr Mitglied ernsthaft zu kümmern. Das ist gelebte Gemeinschaft im Sinne und im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Und dass darauf Segen liegt, könnt ihr an den Auswirkungen von Lydia und ihrer Gemeinde damals sehen und nachlesen.

Pastor Marc Gommlich

Lydia – eine erfolgreiche Geschäftsfrau und Pionierin im Glauben

Es gibt viele beeindruckende Persönlichkeiten in der Bibel. Eine davon ist Lydia, von der in der Apostelgeschichte die Rede ist (Apg. 16, 11-15. 40). Was erfahren wir von dieser besonderen Frau?

Lydia lebte in den ersten 50 Jahren des ersten Jahrhunderts. Dies war eine Zeit, in der die Apostel – die Anhänger Jesu – nach dessen Kreuzestod die frohe Botschaft von Gottes Sohn weitergeben wollten. Ihr Anliegen war es, nicht nur den Juden, sondern allen Menschen von der Schuldvergebung und Rettung durch Jesus Christus zu berichten.

Ein bekannter Überbringer dieser Nachricht ist der Apostel Paulus, der sich zu insgesamt drei Missionsreisen im Mittelmeerraum auf die Wege gemacht hat. Auf seiner zweiten Reise kam er mit seinem Begleiter Silas nach Philippi, einer bedeutenden Stadt in Mazedonien in Nordgriechenland. Zur damaligen Zeit war dies eine römische Kolonie, in der auch Lydia lebte.

Wir erfahren nicht, wie Lydia dort hingekommen ist. Jedoch gibt die Bibel ihren Heimatort als Thyatira an. Dies liegt in der heutigen Türkei und ist über 600 km entfernt. Lydia muss somit verschiedene Orte kennengelernt und eine Reise hinter sich gebracht haben.

Was machte Lydia nun an ihrem neuen Wohnort in Philippi? Wir erfahren, dass sie dort als Purpurchandlerin tätig gewesen ist. Sie war somit eine Frau aus der Geschäftswelt, die mit Purpurstoffen Handel betrieben hat. Der ursprünglich aus Purpurschnecken gewonnene Farbstoff Purpur war ein sehr teures und luxuriöses Gut. Nur wohlhabende Bürger konnten sich solche Stoffe leisten und es kann vermutet werden, dass Lydias Geschäft profitabel gewesen ist und sie zu den besser betuchten Einwohnern von Philippi gehört haben muss.

Das allein ist schon beeindruckend. Wir erfahren in der Apostelgeschichte jedoch noch Bedeutsameres von dieser Frau. An einem Sab-





Bild: „Die Taufe der Lydia“ (1861), Gemälde von Marie Ellenrieder (1791-1863). Alte Nationalgalerie, Berlin, Wikimedia

battag waren die Apostel Paulus und Silas in Philippi unterwegs und begaben sich zu einem Fluss, der als Gebetsort für die dort lebenden Juden diente. Der damaligen Sitte nach waren mindestens zehn männliche Juden erforderlich, um eine Synagoge gründen zu können. Wurde diese Zahl nicht erreicht, fand man sich im Freien zu Gebet und Gottesdienst zusammen. So auch an dem besagten Sabbat. Die Bibel berichtet hierbei ausschließlich von Frauen, die sich zum Gebet versammelten. Paulus und Silas kommen mit ihnen ins Gespräch und erzählen von Jesus Christus.

Diese Botschaft schlägt bei Lydia sofort ein. Sie öffnet ihr Herz und verfolgt andächtig die Berichte von Paulus. Es bleibt nicht beim Zuhören, Lydia entschließt sich dazu, getauft zu werden. Sie möchte den Glauben an Jesus Christus ganz annehmen und wird somit zu

einer der ersten Christen auf europäischem Boden, von der wir erfahren.

Welch ein beeindruckendes Zeugnis! Mich begeistert hierbei die Entschlussfreudigkeit von Lydia. Sie hört die rettende Botschaft von Jesus Christus und entscheidet sich noch am selben Tag, diese für sich anzunehmen und ihr Leben fortan als Christin zu bestreiten. Sie erkennt wie wichtig – wie lebensentscheidend – diese Botschaft ist. Die freudige Nachricht, dass Jesus uns Schuld vergibt und wir eine Zukunft mit ihm haben, ist hierbei für jedermann wichtig. Nicht nur für Arme und Kranke, von der die Bibel vielfach berichtet. Auch und gerade eine erfolgreiche Geschäftsfrau braucht diese Perspektive und kann somit zu einer Pionierin im Glauben werden!

Alena Schmidt

Lydia: Persönliche Eindrücke

Wenn ich den Namen Lydia im Zusammenhang mit der Bibel höre, erinnere ich mich daran, dass sie zu den Gründern der christlichen Gemeinde in Philippi zählt. Sie scheint eine zielstrebige Frau zu sein, denn sie hat ihren Heimatort Thyatira verlassen und ist nach Philippi gezogen. Da Philippi an einer wichtigen Handelsroute lag, war es vermutlich wichtig für ihren Beruf als Purpurhändlerin.

Ich kann mir vorstellen, dass Lydia sehr überzeugt vom Glauben an den Gott Israels war und deshalb die jüdische Gebetsstätte aufsuchte. Auf jeden Fall hat sie beim Zusammentreffen mit Paulus aufmerksam zugehört, was er über den Herrn Jesus berichtet. Sie ist zum Glauben gekommen und hat dies ohne Zögern mit der Taufe besiegelt.

Danach hat sie zwei fremde Männer als Übernachtungsgäste auf ungewisse Zeit aufgenommen. Das ist in meinen Augen sehr mutig. Schließlich wusste sie ja nicht besonders viel über Paulus und Silas. Außerdem sehr großzügig. Schließlich mussten diese Männer ja auch beköstigt werden. Mich beeindruckt, dass Lydia diese beiden Männer regelrecht dazu drängt, bei ihr zu wohnen. Sie hat keinerlei Rücksprache gehalten oder vorher Termine abgeklärt, sondern war bedingungslos gastfreundlich. Irgendwie hat sie geahnt, dass es wichtig ist, diesen Männern zu helfen und dass sie und ihr Haus dabei mehr vom christlichen Glauben erfahren können.

Lydia kann in vieler Hinsicht als Vorbild für mich dienen. Zum einen, weil sie ihren Glauben so aktiv auslebt. Zum anderen, weil ihrem Glauben auch schnell Taten folgen. Sie lässt sich taufen und sie bietet den beiden Männern sofort ihre Gastfreundschaft an.

Irina Müller

Mich erstaunt immer wieder, wenn ich von Lydia höre oder lese, dass es damals schon Emanzipation gab, Frauen, die Handel betrieben. Gut, dass es an dieser Stelle gesagt wird. So wirft es doch nochmal ein anderes Licht auf die Frauen der damaligen Zeit.

Sehr schön finde ich in dem Text den Satz: „Der tat der Herr das Herz auf“. Das gibt mir Hoffnung für Menschen, die ich liebe, und für die ich bete. Ich vertraue darauf, dass Gott unzählige Möglichkeiten hat, auch diesen Menschen das Herz aufzutun, damit sie sich auf die Ewigkeit freuen können.

Als Paulus und Silas auf so wunderbare Weise dem Gefängnis entronnen waren, gingen sie zu Lydia. Wie gut, dass sie wussten, wo sie hingehen konnten. So soll es unter Christen sein. Wie in einer Familie sollen wir uns gegenseitig unterstützen, helfen und für einander beten.

Doris Merckens

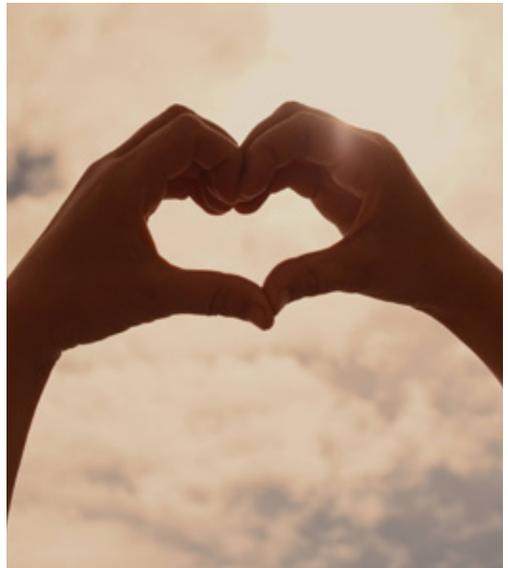


Bild: Dani Gultarra on Unsplash

Paulus und Silas kommen mit Frauen ins Gespräch, die sich regelmäßig treffen, um sich über Gottes Wort auszutauschen. Unter ihnen ist auch Lydia, eine Purpurhändlerin und erfolgreiche Geschäftsfrau. Sie verkauft Purpur, einen der teuersten Farbstoffe der Welt, eine Luxusware.

Sie hört ganz gebannt zu, was Paulus und Silas von Jesus, dem Sohn Gottes, zu erzählen haben. Und ihr geht das Herz auf. Ihr gefällt, was Paulus von Jesus erzählt. Lydia lässt sich taufen und lädt Paulus und Silas als Gäste in ihr Haus ein. In der folgenden Zeit spielt sie beim Aufbruch der Christenheit eine wichtige Rolle.

Zusammenfassend konnte ich aus der Geschichte lernen:

- Gott verändert die Welt. Gott verändert diese Welt, und zwar in kleinen und anderen Schritten, als wir es vielleicht erwarten.
- Und Gott lässt Grenzen überwinden
- Zuletzt ist es einer, der dies alles bewirkt hat: Gott selbst.

Ich war erstaunt, auf welch wundersamen Wegen Paulus und seine Leute doch ausgerechnet zu Lydia durchgedrungen sind und ihr den Weg des Glaubens verkündeten.

Ich habe mir überlegt, dass ich in Lydia ein neues Vorbild gefunden habe und ich ihr besonders im Rahmen der Nächstenliebe und der Bereitschaft andere Christen zu unterstützen, nur nacheifern kann.

Martin Wulff

L Lydia – wenn ich diesen Namen höre, denke ich zuerst an mein Patenkind, das den Namen dieser biblischen Frau trägt.

Es sind nicht viele Verse, die von Lydia erzählen – und doch wissen wir noch 2000 Jahre später einiges über sie: Sie kannte den Gott der Juden, war eine erfolgreiche Geschäftsfrau, stand einem Haushalt vor. Und sie setzte gleich ihre Gaben für Jesus und ihren neuen Glauben ein, indem sie ihr Haus für Paulus und seine Reisegefährten und später auch für die Gemeinde öffnete. Ob sie ahnte, welches Zeichen sie damit setzte, Juden in einen heidnischen Haushalt einzuladen?

Wie oft habe ich mich schon gefragt, was wohl meine Gaben sind, was ich in einer bestimmten (Lebens)Phase für Jesus tun kann. Und Lydia, ganz frisch im Glauben – die tut einfach, was sie kann und was gerade dran ist!

Lydia ist das, was wir eine emanzipierte und erfolgreiche Frau nennen – und ich finde es toll, an ihr gezeigt zu bekommen, dass ein Lebensentwurf nicht besser oder „christlicher“ ist als ein anderer. Wenn ich mal wieder das Leben einer Frau be- oder verurteilen möchte (und sei es in Gedanken), erinnere ich mich hoffentlich an Lydia und wie die Bibel über sie berichtet.

Dorothe Wehrmann

THEMENREIHE: PERSONEN DER BIBEL

In der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefs: Paulus, der Reisende

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Klausurtagung

Leider musste die geplante zweitägige Klausurtagung wegen der verschärften Corona-Situation im November online stattfinden. Es wurde u.a. über die geistliche Ausrichtung der Gemeinde gesprochen. Online nahm David Kröker aus Euskirchen als Impulsgeber an der Tagung teil. Wir erfahren, dass sich durch die Ausrichtung von Menschen auf Jesus über Zellgruppen eine neue Gemeinde in Euskirchen bildete. Die Grundprinzipien aus Davids Gemeinde sind:

- Integration ins Herz, Integration ins Haus,
- Integration in die Zellgruppe, Integration in den Gottesdienst/Gemeinde.

Weihnachten 2021

Ein Höhepunkt war der Weihnachtsbasar, der an den vier Advents-Sonntagen geöffnet hatte. Sowohl das große Angebotssortiment und das Engagement des Organisationsteams als auch die große Nachfrage war erfreulich. Es konnte eine erhebliche Summe für einen guten Zweck eingenommen werden. So ist es nicht verwunderlich, dass in diesem Jahr wieder ein Weihnachtsbasar stattfinden soll.

Es gab viel Engagement in das Weihnachtsmusical durch das Vorbereitungsteam. Sehr zum Leidwesen der Mitwirkenden und vor allem der Kinder musste das Musical wegen der verschärften Corona-Vorschriften abgesagt werden.

Für den 3. Juli ist in diesem Jahr erstmalig ein Gemeindefest geplant. Die Vorbereitung dafür laufen bereits.

Pfarramtssekretärin

Einschneidendes ist im Pfarrbüro geschehen. Die bisherige Pfarrsekretärin, Frau Birgit Eberhardt, hat auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeit zum 31.01.2022 beendet. Der KV dankt ihr für langjährige Tätigkeit. Ihr folgt Frau Lilia Fischer nach. (s. Seite 15) Der KV freut sich auf eine gesegnete und angenehme Zusammenarbeit.

Aus dem Bauausschuss

Im Bereich „Zentrum“ der Stadt Langenhagen ist geplant, ab 2023 Glasfaserkabel für den schnelleren Datentransport zu verlegen. Um die Datenübertragung zur Elia-Kirchengemeinde zu verbessern, wurde ein Antrag

zum kostenlosen Anschluss an das Glasfasernetz gestellt.

Die Heizungs-Thermostatventile an den Heizkörpern im ersten Bauabschnitt des Gebäudes arbeiten teilweise unzuverlässig und sollen deshalb gegen neue ersetzt werden. Die neuen Ventile sind jetzt mit einer Einstellmöglichkeit ausgestattet, wodurch ein „hydraulischer Abgleich“ mit den neuen Ventilen möglich ist.

Weiteres Thema war die Ausführung von Reparatur- und Erhaltungsaufwendungen wie Malerarbeiten an Außenflächen und Erhaltungsaufwendungen an der Blitzschutzanlage.

Im Spielbereich der Kinder sind vom Mieter Umluftgeräte beschafft worden, die über Filter die Aerosole aus der Luft filtern sollen, und damit das Infektionsrisiko für Atemwegsinfektionen wie Corona deutlich senken. Da die Geräte als Standgeräte im Aufenthaltsbereich konstruiert sind, ist es eine Herausforderung diese zwei Geräte fachgerecht und betriebssicher in ca. zwei Metern Höhe zu befestigen.

Wolf-Rüdiger Thies

Kontakt und Impressum

Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7241816
Fax: 0511 7241852
allgemein@elia-kirchengemeinde.de
www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

Sekretärin

Lilia Fischer
Telefon: 0511 7241816
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Pastor

Marc Gommlich
Telefon: 0511 98428091
Mobil: 0160 91927609
pastor@elia-kirchengemeinde.de

Kinder- und Jugendreferentin

Lena Nessel
Mobil: 0178 8704013
lena.nessel@elia-kirchengemeinde.de

Küsterin

Lidia Sidorenkow
Telefon: 0511 9734674
kuesterin@elia-kirchengemeinde.de

Kirchenvorstand

Heribert Borschel, Pastor Marc Gommlich (stellv. Vorsitzender), Uwe Homt, Dr. Thomas Rau, Sebastian Stein, Wolf-Rüdiger Thies, Dietmar Wehrmann (Vorsitzender)

Nachbarschaftshilfe

Hilfe bei Besorgungen und Sitzplatzreservierung
Telefon: 0511 77953872

Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
Evangelische Bank eG
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
Sparkasse Hannover

Kollektenwertscheine

Kollektenwertscheine können Sie im Kirchenbüro bestellen. Den entsprechenden Betrag überweisen Sie bitte auf das o.g. KKA-Konto mit dem Verwendungszweck „1145730028 / Kollektenbons“ oder zahlen Sie bar im Kirchenbüro. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertscheine im Kirchenbüro oder nach den Gottesdiensten. Die Wertscheine kommen in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung.

Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die ELIA-Internetseite ist er abrufbar.

Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Uwe Homt (V.i.S.d.P.),
Christa Meißner, Günter Oelkers, Sebastian Stein
(Layout)

Druck

gemeindebriefdruckerei.de

Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

Kindergottesdienst während der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis zur zweiten Klasse

„Groß“: von der dritten Klasse bis 12 Jahre

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaunenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

Zusätzlicher **Abendgottesdienst** am 5. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr mit Gebet und Segnung; vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“.

Alle unsere Gottesdienste sind auch als CD und MP3 erhältlich.

Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 9735000)
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858)
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Eltern:

Ehepaar Stein (Telefon: 0511 3006872) *
donnerstags, 20:00 Uhr
wöchentlich (Frauen/Männer im Wechsel)

für Frauen:

Sybille Oelkers (Telefon: 0511 777986)
donnerstags, 19:30 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:

Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,
Telefon: 0511 7241816)
samstags, 17:00 Uhr wöchentlich

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese (sowie alle weiteren Termine) können Sie dem aktuellen Monatsplan entnehmen, welcher in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter www.elia-kirchengemeinde.de erhältlich ist.

* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

Aufgrund der Corona-Pandemie entfallen derzeit einige Veranstaltungen.
Aktuelle Informationen bekommen Sie immer auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

Für Kinder und Familien

Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre) *
freitags, 09:00-10:30 Uhr

Elia-Family

mit Frühstück
Programm für Kinder in zwei Altersgruppen
von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie
Café für Eltern mit Kleinkindern.
Termine siehe Folgeseite.



Für Jugendliche

Teenkreis (ab 11 Jahre) *
„ÆLIANER - MC Bistro“
freitags, ab 17:30 Uhr
(außer an FreakyFriday-Abenden)

FreakyFriday

der ultimative Teens-Gottesdienst
Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)
Termine siehe Folgeseite

EC-Jugendkreis (ab 14 Jahre)
freitags, 18:30-20:30 Uhr

Ælianer EC-Kreis „ÆCK“ (ab 18 Jahre)
2. und 4. Samstag im Monat ab 19:00 Uhr

Konfirmandenunterricht *
dienstags, 17:00-18:30 Uhr

Für Erwachsene

Gebetskreis
mittwochs, 14-täglich, 09:00 Uhr
(genaue Termine im Schaukasten)

Gebetskreis für verfolgte Christen
2. Mittwoch im Monat, nach der Bibelstunde

Seniorenkreis
2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

Kreativkreis *
4 Mal im Jahr
Ansprechpartnerin: Andrea Mieglistz
(Telefon: 0179 1494245)

Jüngerschaftstreff (für Männer) *
mittwochs, 05:30 Uhr

Bibelstunde im Gemeindehaus *
mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr
am 4. Mittwoch im Monat: 19:00 - 20:00 Uhr

Bibelstammtisch *
im „What's Up“, Hoppegartenring 3
mit Pastor Marc Gommlich
3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr

Musik

Posaunenchor *
dienstags, 18:30 Uhr

Jugendband Æverlasting (ab 12 Jahre) *
freitags, 19:15 Uhr

Jugendband „Æmbraced“ *
mittwochs, 19:00 Uhr

Termin-Vorschau



Aufgrund der Corona-Pandemie entfallen derzeit einige Veranstaltungen. Sämtliche Termine in diesem Gemeindebrief geben daher lediglich den aktuellen Planungsstand zum Redaktionsschluss (Mitte Februar) wieder und sind nicht verbindlich. Aktuelle Informationen bekommen Sie immer auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

05.03.2022, 14:00-17:00 Uhr
ThinkTank Orange

12.03.2022, 09:30 Uhr
Elia-Family | Thema: Jakob

13.03.2022, 10:00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

19.03.2022
Frauenfrühstück
Thema: „Vom Zuchthaus bis zur JVA. Geschichte und Geschichten aus dem Männerknast“
Referent: Pastor i.R. Hans-Volker Hoppe

25.03.2022, 19:00 Uhr
FreakyFriday

09.04.2022, 09:30 Uhr
Elia-Family | Thema: Benjamin

30.04.2022
jederMann-Frühstück
Thema: „Von China lernen!? - Was die Christen in China uns voraus haben.“
Referent: Pastor Ralf Richter, GRZ Krelingen

01.05.2022, 10:00 Uhr + 12:00 Uhr
Konfirmationsgottesdienste

20.05.-22.05.2022
Gemeindefreizeit in Altenau
Anmeldung auf der Internetseite

25.05.-29.05.2022
Christival in Erfurt

Unsere Veranstaltungen rund um Ostern

Sie sind herzlich eingeladen!

14.04.2022	19:00 Uhr	Gottesdienst am Gründonnerstag mit Heiligem Abendmahl
15.04.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Heiligem Abendmahl
17.04.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag mit Heiligem Abendmahl
18.04.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag

Gemeindeglieder im Porträt

Name: Gerd Niestroj

Wohnort: Schulenburg

Familienstand: verheiratet

Beruf: Pflegeassistent / Lebens- und Sozialberater

Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?

Als unsere Landeskirchliche Gemeinschaft geschlossen wurde und unsere Familie eine bibeltreue, evangelikale Gemeinde suchte.

Gruppe / Mitarbeit:

Mitarbeit in der Seelsorge, dem Hauskreis, als Lektor, im Posaunenchor etc. Da, wo meine Mitarbeit gebraut wird.

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Das ich meinen Nächsten liebe wie mich selbst!

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Die Offenheit, ihre von Gott erhaltenen Gaben in der Gemeinde einzubringen.

Was hätten Sie gern geändert?

Das die Präsenz in Gottesdiensten und Veranstaltungen wieder zumimmt und Gott von vielen gelobt wird.

Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen kommen, da bin ich selbst in ihrer Mitte.“
Matthäus 18,20

Ihr persönliches Lieblingslied:

„Dass dein Wort in meinem Herzen starke Wurzeln schlägt“



Freude am Geben

Wir alle wissen, wie es sich anfühlt, Geschenke zu erhalten. Die Freude darüber ist aber meist von kurzer Dauer. Wirklich von Herzen zu geben, erfüllt uns.

In der Bibel, im Alten Testament, im 5. Buch Mose, Kapitel 14, Vers 22 hat Gott den Israeliten geboten, dass jeder den Zehnten abgeben muss. Im neuen Testament, schreibt Paulus, in seinem 2. Brief an die Korinther, Kapitel 9, Vers 7, dagegen: „Jeder Christ gibt so viel, wie er es im Herzen beschlossen hat, nicht widerwillig oder mit Zwang, denn Gott liebt den, der fröhlich gibt“.

Die wahre Freude liegt also im Geben ohne die Erwartung, etwas dafür zu empfangen. Andere glücklich zu machen und nicht an sich selbst zu denken, haben uns schon viele Menschen vorgelebt. Mutter Theresa ist ein berühmtes Beispiel dafür. Sie fand Erfüllung darin, Anderen zu helfen, indem sie ihnen Nächstenliebe schenkte.

Teilen bringt Segen

Kleinen Kindern wird schon beigebracht, dass man teilen soll, z.B. mit den Geschwistern. Der Lohn dafür ist die Freude der Kinder untereinander. Auch Zeit mit unseren Mitmenschen zu teilen, ist wichtig. Mal wieder jemanden anzurufen, der allein ist, sich seine Probleme anhören und zu trösten, hilft sehr. Es gibt viele Kleinigkeiten, die man teilen kann, um damit Freude zu bereiten.

Viele kennen die Geschichte vom Heiligen Martin, der im 4. Jahrhundert lebte. An einem Wintertag begegnete er einem armen, unbekleideten Mann. Er nahm sein Schwert und

zerteilte seinen Mantel und gab eine Hälfte dem Bettler. In der folgenden Nacht erschien ihm Jesus im Traum, bekleidet mit dem halben Mantel - nach Matthäus 25, 40: „Was ihr getan habt, einem meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir getan.“



Unterstützen

Unterstützen, das heißt – sich nützlich machen, Hilfe leisten, anderen beistehen, mithelfen In der Apostelgeschichte, Kapitel 16, Vers 14, lesen wir, dass die Purpurhändlerin Lydia Paulus unterstützte, indem sie ihn in ihr Haus aufnahm.

Wen und was können wir heute unterstützen? Als Ehrenamtliche gibt es sehr viele Möglichkeiten sich auf vielschichtige Weise zu engagieren. Christliche Werke unterstützen weltweit Menschen, die Hilfe benötigen. Hier können wir durch Spenden mithelfen. In unserer Nachbarschaft gibt es sicherlich Menschen, die für kleine Hilfeleistungen dankbar wären. Aber auch unsere Kirchengemeinde freut sich über Unterstützung, sei es finanziell oder durch Mitarbeit. Vielleicht haben Sie auch schon überlegt, wie oder wo Sie mithelfen möchten?

Christa Meißner

Neue Pfarramtssekretärin: Frau Lilia Fischer

Seit dem 01.02.2022 gibt es in der Elia-Kirchengemeinde eine neue Pfarramtssekretärin: Frau Lilia Fischer ist im Gemeindebüro zu den Büroöffnungszeiten erreichbar und hilft gern mit Rat und Tat bei allen Anliegen.



Die 54-Jährige bringt große Erfahrung mit: Seit 14 Jahren ist sie bereits Pfarramtssekretärin in der Paulus-Kirchengemeinde Langenhagen und war bis Ende Januar zudem sechs Jahre lang Sekretärin in der Kirchengemeinde in Resse (Wedemark).

Zum Amt der Pfarramtssekretärin kam sie fast zufällig. Der damalige Pastor der Paulus-Kirche, in welcher sie auch

Mitglied ist, bot ihr die Stelle an und sie nahm das Angebot an. „Aus Interesse“, wie sie selbst sagt. „Bis heute bin ich dankbar, den Job ausüben zu dürfen.“

Nicht nur durch die Nachbarschaft der beiden Kirchengemeinden kennt sie bereits die Elia-Kirchengemeinde. „Ich war ab und zu schon beim Frauenfrühstück dabei. Das war sehr schön, es herrschte

eine gute Atmosphäre“, erzählt sie lächelnd. „Und es war gut organisiert.“

Ihr Eindruck der Elia-Gemeinde ist auch entsprechend positiv. „Die Gemeinde ist lebendig und hat viele Angebote“, erzählt die Mutter eines 25-jährigen Sohnes. „Es ist eine Gemeinde, die ich schon immer weiter kennenlernen wollte. Als ich die Stellenanzeige gesehen habe, bewarb ich mich sofort.“

Die gebürtige Kasachin, die zu Fuß zu ihrer neuen Arbeitsstelle gehen kann, freut sich auf ihre neuen Aufgaben. „Ich möchte mich so schnell wie möglich in die Gemeinde integrieren.“

Sebastian Stein

Aktion in der Passionszeit

Die Passionszeit wollen wir dieses Jahr auf andere Art und Weise bedenken. Ein kleines Buch des Autors Max Lucado soll dabei eine Rolle spielen und uns zum Nachdenken über die biblischen Worte und das Leiden und Sterben von Jesus Christus bringen. Der Titel des Buches lautet: „Weil du es ihm wert bist: Die dreizehn Geschenke des Kreuzes für dich“. Es kostet 12,95 € und ist in unserer Kirche am Büchertisch erhältlich.

Sonntags wird die Predigt von Pastor Marc Gommlich eines der dreizehn Geschenke in

den Blick nehmen. Bei Vertretung wird es online oder per Telefon einen Impuls geben.

An den folgenden Tagen ist jeder persönlich oder in einer Gruppe dazu eingeladen, sich über das Gesagte und Geschriebene Gedanken zu machen und sich darüber auszutauschen. Wer keiner Gruppe angehört oder Freude am zusätzlichen Austausch hat, ist herzlichst immer montags ab dem 7. März, um 19.30 Uhr in die Elia-Kirche eingeladen. Pastor Gommlich moderiert durch diese Abende.

Pastor Marc Gommlich

Orange... Orange-Flur... Was ist das eigentlich?

Immer wieder werde ich angesprochen: „Ihr redet immer von Orange beziehungsweise dem Orange-Flur, was habt ihr da eigentlich vor, was soll das sein was da hängt?“

Ein Teil unserer Kinder- und Jugendarbeit steht aktuell in

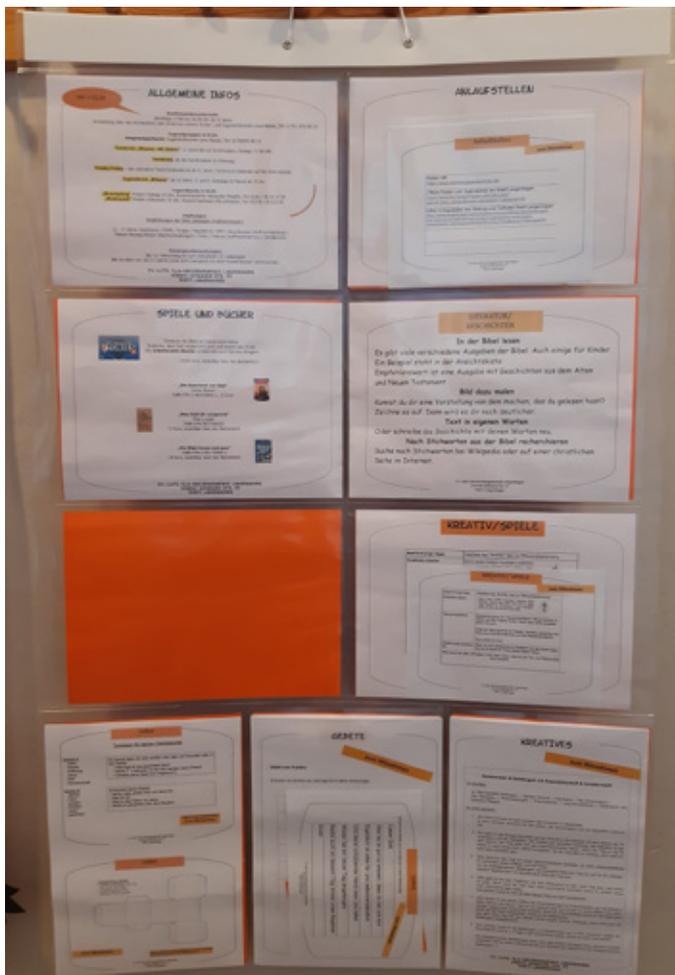
Verbindung zum sogenannten Orange-Projekt. Das zu erklären würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Kurz gesagt: Wir wollen einladen, einladen mit Bewährtem, aber auch mit neuen Aktionen. Vielleicht werden wir einiges auch überdenken und erneuern.

Und: Wir wollen FÜR Familien denken. Ein erster Teil dazu sind die Vorhänge im Flur der Elia-Kirche. Ihr findet hier zu verschiedenen Altersstaffelungen: Ideen zum Basteln, Kochen, Gebetsvorschläge, Buchtipps, Spiele, Zeitschriften und Informationsmaterial. Inhalte, die vom Team immer wieder der Jahreszeit, anstehenden Festen etc. angepasst und verändert werden. Und wir laden euch ganz herzlich ein, immer wieder mal vorbei zu schauen, ob was für euch dabei ist, für Familien-Mitglieder, für Freunde. Nehmt mit, was man mitnehmen kann (gekennzeichnet), bestellt über unseren Büchertisch und fotografiert euch ab, was interessant für euch ist.

Wer gerne mehr über das Orange-Projekt wissen möchte und vielleicht sogar Interesse daran hat, sich in irgendeiner Form einzubringen, kann sich gerne bei Kinder- und Jugendreferentin Lena Nessel melden. Auch Ideen und Vorschläge sind jederzeit willkommen.

Wir sind gespannt, was Gott mit und durch dieses Projekt für uns bereithält! Nehmt es gerne mit ins Gebet.

Lena Nessel



Wie lebe ich meinen Glauben im Beruf?

Lydia war eine Geschäftsfrau, die zum Glauben an Jesus Christus kam. Wie leben heute Christen ihren Glauben in ihrem beruflichen Alltag? Wir haben zwei Mitglieder unserer Gemeinde gefragt.

Diese Frage habe ich mir selbst noch nie gestellt, seit Jesus vor 20 Jahren mein Leben auf die Füße stellte.

Da ich in meinem Ladengeschäft keine Mitarbeiter beschäftige, bekommen deshalb meine Kunden den größten Teil meiner Begeisterung für unseren Herrn ab. Mit christlichen Klamotten, Ladendeko und manchmal etwas zu lautem Worship-Rock bin ich da sicherlich eine Zumutung für so manchen Kunden und Geschäftspartner.

Dafür versuche ich, neben meiner eigentlichen Fachkompetenz für jeden als Zuhörer und Gesprächspartner Zeit zu finden. Bunt und lebendig, wie es in Limmer nun einmal ist, reicht es beispielsweise vom Rentner der einen Brief vorgelesen braucht, dem Schulkind, dem die Tür zugefallen ist, oder dem Mann, der seine Frau über Jahre pflegt... Auch konservative Muslime aus der Nachbarschaft lassen sich nicht verschrecken. Oft respektieren sie mich als gläubigen Christen mehr als ich es dachte.

Ich denke, Gott wirkt da, wo wir als Christ und Person sicht- und ansprechbar sind.

Thomas Ladwig

Jeder Christ möchte im Beruf ehrlich, treu und verlässlich sein und seine Arbeit gut machen. In einer konkreten Situation kann das aber schon mal schwierig werden. Mir passierte es, dass ich falsche Angaben machen sollte. Es ging um einen Arbeitsunfall, der keiner war. Ein anderes Mal hatte ich einen Kunden falsch beraten und musste ihm den Fehler nun „beichten“. Da überlegt man hin und her und berät sich mit nahestehenden Menschen

Am besten war aber, dass ich diese Probleme dem Herrn Jesus hinlegen konnte. Mit einem mulmigen Gefühl aber im Vertrauen auf seine Hilfe konnte ich in die Gespräche gehen und Jesus machte etwas Gutes aus der jeweiligen Situation.

Im Rückblick sehe ich, dass die Arbeitswelt ein großes Übungsfeld für echtes Christsein ist. Wie oft bin ich mit meinem Ärger über bestimmte Gegebenheiten oder Personen zu meinem Herrn gegangen und er hat die nötige Geduld gegeben. Aber sehr viel öfter war es so, dass ich mich über Erfolge und wunderbare Fügungen freuen konnte. Jesus lebt! Und zwar mitten im Berufsalltag.

Georg Ebbing



Segelfreizeit 2022

Hast du schon mal die grenzenlose Freiheit auf offener See erfahren? Unsere EC-Segelfreizeit vom 02.-09.09.2022 ab Flensburg ermöglicht, es eine Woche zusammen auf Fahrtenyachten zu segeln. Hierbei gilt es mit anzupacken, um durch Teamwork jeden Tag woanders einzulaufen. Vorkenntnisse im Segeln sind jedoch nicht erforderlich. Im Hafen ist dann Zeit für Spiele, Gemeinschaft oder Erkundungen der Gegend. Auf dem Meer und beim Tagesabschluss bekommt man atemberaubende Eindrücke von Gottes Schöpfung und kann Ihm so in besonderer Art begegnen. Preis: 360,- EUR.

Wenndu Interesse hast und 16 bis 27 Jahre alt bist, melde dich gerne bei Lena Nessel (siehe Seite 9).

Nachbarschaftshilfe braucht Hilfe

Seit Beginn der Corona-Pandemie gibt es die Elia-Nachbarschaftshilfe: Wer Unterstützung bei Besorgungen, Arztbesuchen u.ä. benötigt, kann sich telefonisch unter 0511 77953872 melden. Eine Gruppe Ehrenamtlicher kümmert sich dann um das Anliegen.

Für die Erledigung der eingehenden Anliegen benötigt die Nachbarschaftshilfe nun noch weitere Freiwillige. Wer sich vorstellen kann, ab und an einzelne Einsätze zu übernehmen, kann sich unter der o.g. Rufnummer melden.

Elia im Internet

Internetseite: www.elia-kirchengemeinde.de
Facebook: www.facebook.com/Elia.Kirchengemeinde
YouTube: www.elia-kirchengemeinde.de/youtube
Newsletter: www.elia-kirchengemeinde.de/newsletter

Der Elia-Newsletter versorgt Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen, Terminen und Anliegen aus der Elia-Kirche. Melden Sie sich gern unter der o.g. Adresse an.

Kontakte, die weiterhelfen

Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3
30938 Großburgwedel
Telefon: 05139 9976-12
DW.Burgdorf@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 723804
lebensberatung@
kirche-langenhagen.de
www.lebensberatung-langenhagen.de

Diakonisches Projekt

DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von
Demenzkranken
Telefon: 0511 5904252
oder über das Kirchenbüro

Hospizverein Langenhagen

Walsroder Straße 65
30851 Langenhagen
info@hospiz-langenhagen.de
Telefon 0511 9402122

Kaleb - Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:
Birgit Karahamza
Telefon: 0511 588730
Mobil: 0176 7555401
kaleb-lgh@web.de
www.kaleb.de

Neues Land

Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover
Telefon: 0511 336117-30
www.neuesland.de

 **EIN JAHR
FREIWILLIG.DE**



NEUE WEGE GEHEN NACH DER SCHULE ODER MITTEN IM LEBEN

Ein Freiwilligendienst ermöglicht dir neue Erfahrungen, du kannst dich ausprobieren, dich einbringen. Ob **FSJ**, **Bundesfreiwilligendienst** oder **Freiwilliges Internationales Jahr**: Nutze die Zeit für dich und für andere.

**Engagiere dich
bei evangelischen Organisationen.**

Auf ein-jahr-freiwillig.de findest du mehr als 12.000 Einsatzstellen für Freiwilligendienste im Ausland, in Deutschland und **IN DEINER NÄHE.**





Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde

AKTION IN DER Passionszeit

Predigten und Gespräche in Gottesdiensten und Kleingruppen

mit dem Buch von Max Lucado

**Weil du es ihm wert bist:
Die dreizehn Geschenke
des Kreuzes für dich**

weitere Informationen in
diesem Gemeindebrief
auf Seite 15 und auf
der Internetseite

